



Protokoll der PGR-Sitzung am 11.06.2024

Anwesend:

Diakon Erwin Brader, Pfarrer Sebastian Heindl, Josefine Allgajer, Sebastian Auer, Christl Finsterwalder, Bernhard Hübner, Franziska Konopka, Sabine Roppelt

Entschuldigt:

Wolfgang Frey, Alexander Gmeiner, Markus Kamper, Sophia Lang, Geli Rösner

Protokollführerin: Josefine Allgajer

TOP 1: Begrüßung/ Impuls

- Christl erzählt, dass sie im Vaterunser statt „... und führe uns nicht in Versuchung“. „... und führe uns in der Versuchung“ sagt
- Im Griechischen hat das Wort für Versuchung verschiedene Bedeutungen, die bei der Übersetzung verloren gehen

TOP 2: Kurze Rückblicke

A) 1. Treffen Stadtkirche

- mehr Verantwortung für PGRs
- Kindergärten werden selbständiger, haben aber trotzdem noch einen pastoralen Ansprechpartner
- wichtig: Fehlerfreundlichkeit

B) Konzert Quirinuskirche

- schöner Abend
- statt 1,5 Stunden lieber nur eine Stunde Dauer
- spezielle Musik
- 40-50 Besucher
- wenig Besucher aus Fürstätt
- zu wenig Werbung → Veranstalter sollte selbst dafür zuständig sein
- Pfingsten Problem mit Urlaub/ Ferien

C) Pfingsten

- St. Nikolaus (Chor und Messe) war brechend voll
- Fürstätt besucht wie an normalen Sonntagen (war in den Pfarrnachrichten fälschlicherweise als Wortgottesdienst angekündigt)

D) Fronleichnam

- wenig Besucher
- aufgrund des Wetters kein Umzug
- für nächstes Jahr braucht man Alternativen
- Frau Herber möchte so bald wie möglich wissen, wie es mit Familien- und Kindergottesdiensten weitergeht

TOP 3: Bericht der KV zu unserem Anliegen

Nachricht von Markus:

„Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat sollen je 2 Mitglieder für den Wahlausschuss für die Kirchenverwaltungswahlen 2024 vorschlagen bzw. benennen. Personen, die sich zur Wahl aufstellen, sollten - wenn möglich - nicht dem Wahlausschuss angehören. Hier würde



ich Euch bitten, dass Ihr mal entsprechend überlegt bzw. auf die Suche geht. Die 2 benannten Mitglieder des PGR müssen nicht unbedingt aus dem PGR kommen, sondern müssen nur durch den PGR entsandt werden. Die erforderliche Arbeit sollte überschaubar sein. Wäre super, wenn ich bis 20.06. noch Vorschläge bekomme.

- PGR soll Leute für den Wahlausschuss für die KV- Wahl am 24.11.2024 vorschlagen
- dies soll ein Symbol für die Zusammenarbeit zwischen PGR und KV sein
- eine Kandidatensuche ist nicht notwendig, da viele weitermachen wollen und es schon Interessierte gibt

Das Anliegen des PGR aus der letzten Sitzung zur Mitsprache bzw. Mitbestimmung bei Ausgaben habe ich (zusammen mit Sebastian) vorgetragen. Wir waren nur ein kleinerer Kreis (auch ohne Florian Weindl), so dass das Thema mit Sicherheit nochmal in größerem Kreis thematisiert werden sollte. Im Endeffekt kann man sagen, dass die KV sich natürlich zu Recht als das formelle Entscheidungsgremium sieht. Das bedeutet, die Verwendung von Einnahmen aus Aktionen muss einfach auf Ebene der KV formell beschlossen werden. Auf der anderen Seite ist aber nie der Eindruck entstanden ist, dass Beschaffungswünsche wie Bittstellungen abgehandelt worden sind. Es ist deutlich geworden, dass dies nie die Absicht der KV war. Ich denke, die Diskussion war deshalb ganz gut, um auf die gegenseitigen Belange hinzuweisen und die Behandlung von Beschaffungswünschen auch im Kontext des großen privaten und ehrenamtlichen Engagements zu sehen, das hinter den Einnahmen steckt. Wie geht es weiter? Ich denke, eine entsprechende Sensibilisierung für eine gegenseitige Wertschätzung hat definitiv stattgefunden. Ich denke, bei der nächsten Beschaffung sollten wir explizit noch einmal auf die Leistungen hinweisen, die dahinter stehen, um die Diskussion auch hinsichtlich dieses Aspektes zu vervollständigen. Mein persönlicher Gedanke war, dass perspektivisch vielleicht auch ein Klimagespräch beider Gremien ganz zielführend wäre.“

- Missverständnisse auf beiden Seiten
- PGR fehlt Verständnis von KV
- Börni hatte bei der neuen Beleuchtung für Fasching, Weihnachten usw. das Gefühl, nicht verstanden zu werden
- der PGR bekommt oft gar nicht mit, was alles durch die KV angeschafft wird
- Sebi wünscht sich, dass ein Teil des Gewinns vom Fasching 2024 für den nächsten Fasching genutzt wird
- Problem: man kann den Gewinn nicht zweckgebunden sparen
- → Kommunikation nötig
- (man weiß aufgrund der langdauernden Verbuchungen erst 9 Monate nach der Aktion den Gewinn)
- Fest AK soll sich vor der Veranstaltung überlegen, was mit dem Gewinn (mit Begründung) passieren soll → PGR schaut drüber, beschließt und KV kauft dann

Top 4: Quirinusfest 2024

- Einkäufe wie letztes Jahr
- großzügige Einladung an Vereine
- Franziska bestellt Material für das Kinderschminken (Josefine und Sarah schminken)
- Sabine und Franziska bringen Inspirationsbücher für das Kinderschminken mit
- Pfarrer Heindl macht Quiz zu alten Pfarrbriefen für Erwachsene → Biergutschein
- Getränkebestellung durch Frau Herber von Sebi und Börni überprüfen lassen
- Gottesdienst in Rosenkranzkirche
- Michi kümmert sich um die musikalische Gestaltung
- KV wird von Pfarrer Heindl gefragt, ob diese den aktuellen Spendenstand für die Kirchenrenovierung präsentieren kann



- AK soll Verwendungsvorschlag für Gewinn erarbeiten
- Sabine und Börni erarbeiten Text für Pfarrer Heindls Verabschiedung, der von Börni vorgetragen wird

Top 5: Verabschiedung Pfarrer Heindl am 21. Juli

- Gottesdienst um 10:30 Uhr in Christkönig
- 2-3 PGR-Mitglieder, jemand aus dem Pastoralteam und Pfarrer Heindl erzählen etwas
- offenes Fest
- Pfarrer Heindl ist von Oktober bis Dezember in Bolivien und unterstützt dort ein Projekt für die Chiquitanos, die ein Orchester aufbauen; er möchte Spenden für die Instrumente mitbringen, Sabine bringt Geigenkasten für die Spenden mit

Top 6: Termine

- Kreativmarkt am 16.11.
- Patrozinium am 06.10.
- für einen Flohmarkt sollen die PGR-Mitglieder aktiv auf Gemeindemitglieder zugehen, die einen organisieren könnten

TOP 7: Wahl des 2. Vorsitzenden

- wird aufgrund der wenigen Anwesenden verschoben